

AK Entmologie

Jahreszeitliche Erstbeobachtungen von Schmetterlingen aus dem Artenfinder-Projekt im Ver- gleich.

Durch einen Artikel in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ über den Brombeer-Perlmutterfalter (*Brenthis daphne*) und den Aufruf, Schmetterlingsfunde an den „Artenfinder“ zu melden, wurden meine Frau und ich im Frühjahr 2011 auf das „Artenfinder-Projekt“ aufmerksam. Nachdem wir dann auch gleich bei Tandemtouren durch die Südpfalz den Brombeer-Perlmutterfalter und andere Tagfalter entdecken und fotografieren konnten und uns die weitgehend richtigen Artbestimmungen von den Artenfinder-Experten bestätigt wurden, waren wir „infiiziert“. Ab sofort richteten wir unsere Touren nach möglichen Fundorten aus und konnten neben *Brenthis daphne* (vgl. RÖLLER 2011) viele weitere Tagfalter-Arten in der Südpfalz nachweisen.

Im Frühjahr 2011 hatten wir als Anfänger auf dem Gebiet der Schmetterlingskunde noch keinerlei Erfahrung bezüglich der Frage, welche Arten in welcher Jahreszeit auftreten. Aus dem Studium allgemein zugänglicher Lektüre (z.B. SETTELE et al. 2005) wussten wir, dass einige Arten als Falter überwintern (C-Falter, Kleiner Fuchs, Großer Fuchs, Tagpfauenauge, Zitronenfalter sowie der sehr seltene Trauermantel) und

diese auch als erste Schmetterlinge im Frühjahr zu erwarten waren. So schauten wir uns schon ab Anfang Februar 2012 nach Zitronenfaltern etc. um - leider ohne Erfolg.

Am 28.02.2012 erreichte uns die erste Fundmeldung aus der Südpfalz von unserem Artenfinderkollegen Bernhard Gerach, ein Tagpfauenauge, gefunden am westlichen Ortsrand von Albersweiler. Und gleich am nächsten Tag gelang auch uns unsere erste diesjährige Beobachtung, ein Zitronenfalter in unserem Garten in Oberotterbach. Nun gab es keine Halten mehr. Sofort starteten wir mit der Kamera ausgerüstet zum nahe gelegenen Dierbachtal, nordöstlich von Oberotterbach. Kaum angekommen, schossen auch schon zwei Falter an uns vorbei, die dem Aussehen nach stark an den Kleinen Fuchs erinnerten. Leider wollten sie sich partout nicht fotografieren lassen und so gelangen nur einige Fotos im Flug (erfasst mit Weitwinkel). Bei der Analyse des digitalen Bildmaterials gab es eine erfreuliche Überraschung: Der Falter konnte eindeutig als Großer Fuchs identifiziert werden. Dies war für uns eine Überraschung, denn den Großen Fuchs hatten wir nicht auf der Rechnung. Unsere Recherchen ergaben, dass die Art in der Vergangenheit selten nachgewiesen wurde (vgl. SCHULTE et al. 2007).

Wie wir im Nachhinein feststellen konnten, waren wir nicht die einzigen, die diesen schönen Tag mit einer Tageshöchsttemperatur von um die 15 Grad genutzt hatten. Meldungen des Großen Fuchses kamen am 29.02.2012 ebenfalls von Elmar Fischer (bei

Dudenhofen in der Vorderpfalz) und Dieter Lode (bei Schönenberg-Kübelberg in der Westpfalz). Wie die Artenfinder-Gemeinschaft inzwischen nachweisen konnte, ist der Große Fuchs im Frühjahr 2012 vergleichsweise häufig aufgetreten (vgl. RÖLLER 2012).

Erwartungsgemäß ging es dann mit den Überwinterern weiter: 03.03. Kleiner Fuchs (M&N Scheydt), 06.03. C-Falter (O. Röller) und 09.03. Admiral (M&N Scheydt).

Weitere frühe Beobachtungen im März waren:

15.03. Waldbrettspiel (Hermann Brech), 21.03. Faulbaum Bläuling (M&N Scheydt), 21.03. Kleiner Kohlweißling (Bernhard Gerach), 24.03. Grünader-Weißling (Siegfried Filus), 25.03. Aurora-Falter (Röller + Scheydt), 27.03. Landkärtchenfalter (M&N Scheydt), 27.03. Leguminosen-Weißling (M&N Scheydt)

All dies veranlasste uns zur Erarbeitung der folgenden Erstbeobachtungstabelle, in der wir die frühesten Meldungen aus dem Werk „Die Tagfalter der Pfalz“ (SCHULTE et al. 2007) mit den bisherigen Artenfinder-Meldungen vergleichen.

Leider liegen uns für die Jahre 2007-2010 keine Daten vor. Hier ist noch zu prüfen, ob der Arbeitskreis Schmetterlinge Rheinland-Pfalz über weitere interessante Erstbeobachtungsdaten aus diesem Zeitraum verfügt. Diese könnten dann in eine jährlich erscheinende aktuelle Erstbeobachtungsliste eingearbeitet werden.

Ob nun die frühen Funddaten der allgemeinen Klimaerwärmung zugeschrieben werden können oder auf eine intensivere Nach-

Lebensraum Kalk-Quellsumpf

Im Bliesgau sind entlang von Quellhorizonten oberhalb Wasser stauender Schichten Kalk-Quellsumpfe entstanden, in denen ganzjährig ein hoher Grundwasserstand herrscht. Aufgrund vieler Wiesen-Zeigerarten kann eine ehemalige Streuwiesennutzung in diesen Gebieten als sicher gelten. In den letzten Jahrzehnten wurden diese mineralreichen, aber nährstoffarmen Standorte stark zurück gedrängt. Entweder fielen sie der landwirtschaftlichen Intensivierung mit einhergehender Entwässerung zum Opfer oder man ließ sie brach fallen, was zu einer Verbuschung und dem Verlust konkurrenzschwacher Arten führte. Heute existieren daher nur noch wenige Kleinseggen-Kalkfluren in ihrer typischen Ausprägung.

Von herausragender Bedeutung ist der Gersheimer Quellsumpf, der mit seinem dichten Bestand des Breitblättrigen Wollgrases (*Eriophorum latifolium*) stellenweise einen anmoorigen Charakter zeigt. An seltenen Orchideen finden sich hier: Fleischrotes Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*), Kreuzung zwischen Breitblättrigem und Fleischfarbenem Knabenkraut (*Dactylorhiza x aschersoniana*), Echte Sumpfstendelwurz (*Epipactis palustris*) und im Randbereich die Zweiblättrige Kuckucksblume (*Platanthera bifolia*). Des Weiteren kommen an charakteristischen Arten vor: Blaugrüne Binse (*Juncus inflexus*), Glanzfrüchtige Binse (*Juncus articulatus*), Teich-Schachtelhalm (*Equisetum fluviatile*), Geflügeltes Johanniskraut (*Hypericum tetrapetrum*)

und Kleiner Sumpf-Baldrian (*Valeriana dioica*).

Um den Standort zu erhalten, wurde in den vergangenen Jahren während der Wintermonate mit Pflegeeinsätzen (Entbuschungs- und Mäharbeiten) begonnen. Die durchgeführten Maßnahmen zeigen auch bereits erste Erfolge. So haben sich das Breitblättrige Wollgras wie auch die Sumpfstendelwurz wieder etwas vermehrt. Abschließend sei erwähnt, dass Störungen und Bodenverdichtungen, z.B. durch Vertritt, diese empfindlichen Lebensräume schwer beeinträchtigen können. Der Kalk-Quellsumpf oberhalb Gersheim steht deshalb unter Naturschutz und darf im Kernbereich nicht betreten werden!

P. Steinfeld

Berichte aus den Arbeitskreisen

Deutscher Name	Wiss. Name	Erst-Beo Pf Datum	Erst-Beo Pf Jahr	Melder	Bemerkung / Namensabweichungen	Erst-Beo_AF	Melder_AF
Ritterfalter							
Schwalbenschwanz	Papilio machaon	01.04.34	1934	H.Jöst		11.04.11	Hermann Vogt
Segelfalter	Iphiclides podalirius	21.04.1893	1893	Sprater		12.05.12	Gerhard Schwab
Weißlinge							
Reals Leguminosen-Weißling	Leptidea reali	08.04.1893	1893	J. Griebel			
Weißklee-Gelbling	Colias hyale	30.04.93	1993	E.&K. Rennwald		27.04.12	Bernhard Gerach
Hufeisenklee-Gelbling	Colias alfacariensis	26.05.27	1927	H.Jöst			
Zitronenfalter	Gonepteryx rhamni	06.02.04	2004	U. Lingenfelder		29.02.12	Elmar Fischer
Baum-Weißling	Aporia crataegi	05.05.21	1921			11.05.11	Markus Kuhn
Großer Kohl-Weißling	Pieris brassicae	18.03.90	1990	Griebel		01.05.12	Oliver Röller
Kleiner Kohl-Weißling	Pieris rapae	16.03.07	1907			21.03.12	Bernhard Gerach
Grünader-Weißling	Pieris napi	16.03.04	2004	Griebel		22.03.11	Siegfried Filus
Aurorafalter	Anthocharis cardamines	06.03.56	1956	De Lattin et al.		25.03.12	Norbert Scheydt
Bläulinge							
Großer Feuerfalter	Lycaena dispar	19.05.46	1946	De Lattin et al./ Ebert& Rennwald		18.05.12	Oliver Röller
Dukaten Feuerfalter	Lycaena virgaureae	20.05.45	1945			07.06.12	Norbert Scheydt
Kleiner Feuerfalter	Lycaena phlaeas	03.04.68	1968	Rennwald		03.04.12	Norbert Scheydt
Brauner Feuerfalter	Lycaena tityrus	25.04.		De Lattin et al.		02.05.11	Oliver Röller
Violetter Feuerfalter	Lycaena alciphron	01.06.47	1947	G. De Lattin		13.05.12	Norbert Scheydt
Nierenfleck-Zipfelfalter	Thecla betulae	15.07.03	2003			11.08.11	Marko Peltzer
Blauer Eichen-Zipfelfalter	Neozephyrus quercus	08.06.52	1952	Mitteilung T.Schulte			
Brauner Eichen-Zipfelfalter	Satyrium ilicis	02.06.28	1928			19.06.12	Elma Fischer
Ulmen-Zipfelfalter	Satyrium w-album	24.05.53	1953	Laube			
Pflaumen-Zipfelfalter	Satyrium pruni	24.04.03	2003	K.Picker		13.05.11	Siegfried Filus
Kleiner Schlehen-Zipfelfalter	Satyrium acaciae	26.05.00	2000			05.06.11	Oliver Röller
Grüner Zipfelfalter	Callophrys rubi	27.03.		De Lattin et al.		14.04.12	Udo Weller
Großer Wander-Bläuling	Lampides boeticus	29.07.76	1976	Schmidt-Koehl			
Zwerg-Bläuling	Cupido minimus	30.04.93	1993			01.05.11	Oliver Röller
Kurzschwänziger Bläuling	Cupido argiades	11.04.53	1953			04.04.12	Norbert Scheydt
Faulbaum-Bläuling	Celastrina argiolus	28.03.		De Lattin et al.		21.03.12	Norbert Scheydt
Alexis-Bläuling	Glaucopsyche alexis	02.05.05	2005				
Schwarzfleckiger Ameisenbläuling	Maculinea arion	07.06.26	1926	R. Heuser			
Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea teleius	15.06.46	1946	H.Jöst			
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea nausithous	06.06.03	2003	E. Blum		03.07.11	Oliver Röller
Graublauer Bläuling	Scoletantides baton	09.06.03	2003				
Argus-Bläuling	Plebeius argus	10.05.46	1946			15.06.12	Oliver Röller
Kronwicken-Bläuling	Plebeius argyrognomon	08.05.46	1946			17.06.12	Oliver Röller
Kl. Sonnenröschen-Bläuling	Aricia agestis	25.04.02	2002		Polyommatus agestis	26.04.11	Oliver Röller
Rotklee-Bläuling	Polyommatus semiargus	24.05.93	1993			02.05.11	Oliver Röller
Silbergrüner Bläuling	Polyommatus coridon	05.06.27	1927	R. Heuser		06.08.11	Oliver Röller
Himmelblauer Bläuling	Polyommatus bellargus	02.05.		De Lattin et al.		01.05.12	Oliver Röller
Esparsetten-Bläuling	Polyommatus thersites	10.05.00	2000	O.Eller			
Hauhechel-Bläuling	Polyommatus icarus	02.05.00	2000			02.05.11	Oliver Röller
Würfelfalter							
Schlüsselblumen-Würfelfalter	Hamearis Lucina	20.04.58	1958				
Edelfalter							
Kaisermantel	Argynnis paphia	03.06.76	1976			05.06.11	Siegfried Filus
Feuriger Perlmutterfalter	Argynnis adippe	10.06.03	2003			12.06.11	Oliver Röller

Berichte aus den Arbeitskreisen

Deutscher Name	Wiss. Name	Erst-Beo Pf Datum	Erst-Beo Pf Jahr	Melder	Bemerkung / Namensabweichungen	Erst-Beo_AF	Melder_AF
Brombeer-Perlmutterfalter	Brenthis daphne	23.06.06	2006		Im Elsass am 31.05.(Fritsch)	21.05.11	Willi Grings
Mädesüß-Perlmutterfalter	Brenthis ino	28.05.03	2003			21.05.11	Oliver Rölller
Hochmoor-Perlmutterfalter	Boloria aquilonaris	10.06.03	2003				
Braunfleckiger Perlmutterfalter	Boloria selene	23.04.98	1998			21.05.11	Oliver Rölller
Magerrasen-Perlmutterfalter	Boloria dia	28.03.		De Lattin et al.		02.04.12	Norbert Scheydt
Admiral	Vanessa atalanta	21.03.48	1948	De Lattin et al.		09.03.12	Norbert Scheydt
Distelfalter	Vanessa cardui	11.04.		De Lattin et al.		30.04.12	Norbert Scheydt
Tagpfauenauge	Inachis io				Überwinterung als Falter	28.02.12	Bernhard Gerach
Trauermantel	Nymphalis antiopa	01.03.27	1927			23.08.11	Hans-Wolfgang Helb
Großer Fuchs	Nymphalis polychloros	20.02.98	1998		Überwinterung als Falter	29.02.12	Norbert Scheydt
C-Falter	Polygonia c-album	20.02.98	1998		Überwinterung als Falter	06.03.12	Oliver Rölller
Landkärtchen	Araschnia levana	06.04.38	1938			27.03.12	Norbert Scheydt
Goldener Scheckenfalter	Euphydryas aurinia	03.05.59	1959			09.06.12	Dr. Matthias Kaiser
Wegerich-Scheckenfalter	Melitaea cinxia	02.05.46	1946			11.05.12	Oliver Rölller
Roter Scheckenfalter	Melitaea dinyma	27.05.48	1948	H.Jöst			
Baldrian-Scheckenfalter	Melitaea diamina	22.05.36	1936				
Wachtelweizen-Scheckenfalter	Melitaea athalia	07.05.46	1946			21.05.11	Oliver Rölller
Ehrenpreis-Scheckenfalter	Melitaea aurelia	25.05.04	2004			09.06.12	Siglinde Gramoll
Großer Eisvogel	Limnitis populi	15.05.		De Lattin et al.		14.07.11	Cristoph Bernd
Kleiner Eisvogel	Limnitis camilla	16.05.05	2005	M.Niehuis		29.05.11	Hermann Vogt
Großer Schillerfalter	Apatura iris	13.06.		De Lattin et al.		04.06.11	Bernhard Gerach
Kleiner Schillerfalter	Apatura ilia	30.05.52	1952			31.05.11	Bernhard Gerach
Augenfalter							
Waldbrettspiel	Pararge aegeria	28.03.61	1961	H.Jöst		15.03.12	Hermann Brech
Mauerfuchs	Lasiommata megera	26.04.		De Lattin et al.		01.05.12	Oliver Rölller
Braunauge	Lasiommata maera	03.05.52	1952		G2 18.06.2003	15.05.11	Siegfried Filus
Kleines Wiesenvögelchen	Coenonympha pamphilus	16.04.		De Lattin et al.		21.04.11	Bernhard Gerach
Großes Wiesenvögelchen	Coenonympha tullia	06.06.59	1959	T. Heussler			
Weißbindiges Wiesenvögelchen	Coenonympha arcania	13.05.		De Lattin et al.		13.05.11	Oliver Rölller
Schornsteinfeger	Aphantopus hyperantus	12.06.58	1958		Alphantopus hyperantus	14.06.11	Dieter Lode
Großes Ochsenauge	Maniola jurtina	16.05.05	2005			17.05.11	Oliver Rölller
Rotbraunes Ochsenauge	Pyronia tithonus	25.06.03	2003		Maniola tithonus	10.06.11	Oliver Rölller
Graubindiger Mohrenfalter	Erebia aethiops	15.07.67	1967				
Rundaugen-Mohrenfalter	Erebia medusa	02.05.65	1965	T. Heussler		17.05.21	Udo Weller
Gelbbindiger Mohrenfalter	Erebia meolans	28.05.68	1968	H. Jöst			
Kleiner Waldportier	Hipparchia alcyone	19.06.03	2003				
Ockerbindiger Samtfalter	Hipparchia semele	10.06.		De Lattin et al.			
Weißer Waldportier	Brintesia circe	19.06.03	2003	Meyer, Ulrich u. Werno	Aulocera circe	14.06.11	Dieter Lode
Schachbrett	Melanargia galathea	01.06.99	1999			23.05.11	Elke Zimmermann
Dickkopffalter							
Roter Würfel-Dickkopffalter	Spialia sertorius	02.05.05	2005				
Kleiner Würfel-Dickkopffalter	Pyrgus malvae	08.04.		De Lattin et al.	G2 30.07.	01.05.12	Oliver Rölller
Mehrbrütiger Würfel-Dickkopffalter	Pyrgus armoricanus	23.05.48	1948			26.04.11	Oliver Rölller
Steppenheiden-Würfel-Dickkopffalter	Pyrgus carthami	20.05.		Kraus		05.06.12	Dieter Lode
Malven-Dickkopffalter	Carcharodus alceae	21.04.04	2004			13.05.12	Norbert Scheydt
Leguminosen-Dickkopffalter	Erynnis tages	08.04.45	1945			01.05.12	Oliver Rölller
Gelbwürliger Dickkopffalter	Carterocephalus palaemon	28.04.46	1946			30.04.11	Oliver Rölller
Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter	Thymelicus sylvestris	28.05.55	1955			25.05.11	Elke Zimmermann
Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter	Thymelicus lineola	05.06.94	1994			29.05.11	Markus Setzepfand

Deutscher Name	Wiss. Name	Erst-Beo Pf Datum	Erst-Beo Pf Jahr	Melder	Bemerkung / Namensabweichungen	Erst-Beo_AF	Melder_AF
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	Thymelicus acteon	25.06.45	1945	H.Jöst			
Komma-Dickkopffalter	Hesperia comma	04.06.41	1941	H.Jöst			
Rostfarbiger Dickkopffalter	Ochlodes sylvanus	10.04.46	1946	H.Jöst		24.05.11	HermannVogt
Bearbeiterinnen: Lisa Kaldich, Lisa Ammlung		Stand: 21.06.2012					

suche zurückzuführen sind, werden zukünftige Beobachtungen zeigen.

Im Jahr 2012 hatten wir einen warmen Januar (+2°), einen extrem kalten Februar (-5°) und dann wieder einen warmen März (+3°). Damit war eigentlich das langjährige Mittel wieder hergestellt (eigene Messungen über 18 Jahre in Oberrotterbach).

Für die Erstellung der Tabelle der Erstbeobachtungsdaten danke ich Lisa Ammlung und Lisa Kaldich. Die Schülerinnen der 9. Klasse

des Gymnasiums in Edenkoben nahmen die Auswertung im Rahmen eines Praktikums in der Geschäftsstelle der POLLICHIA im Juni dieses Jahres vor. Und nicht zu vergessen Herrn Dr. Röller für seine Unterstützung.

Literatur

RÖLLER, O. (2011): Zur gegenwärtigen Ausbreitung des Brombeer-Perlmutterfalters (*Brenthis daphne* Denis & Schiffmüller 1775) im Pfälzerwald. POLLICHIA-Kurier 27/3: 24-25.

RÖLLER, O. (2012): Ein gutes Jahr für den Großen Fuchs. POLLICHIA-Kurier 2012/2: 21-22
 SCHULTE, T. et al. (2007): Die Tagfalter der Pfalz. Bd. 1. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 36. 592 S. Landau.
 SETTELE, J. et al. (2005): Schmetterlinge - Die Tagfalter Deutschlands. 256 S. Stuttgart.

Norbert Scheydt, Oberrotterbach



Von l. o. nach r. u.: Brauner Feuerfalter, Hauhechel-Bläuling, Schwalbenschwanz und Kleiner Sonnenröschen-Bläuling. Fotos: N. Scheydt